

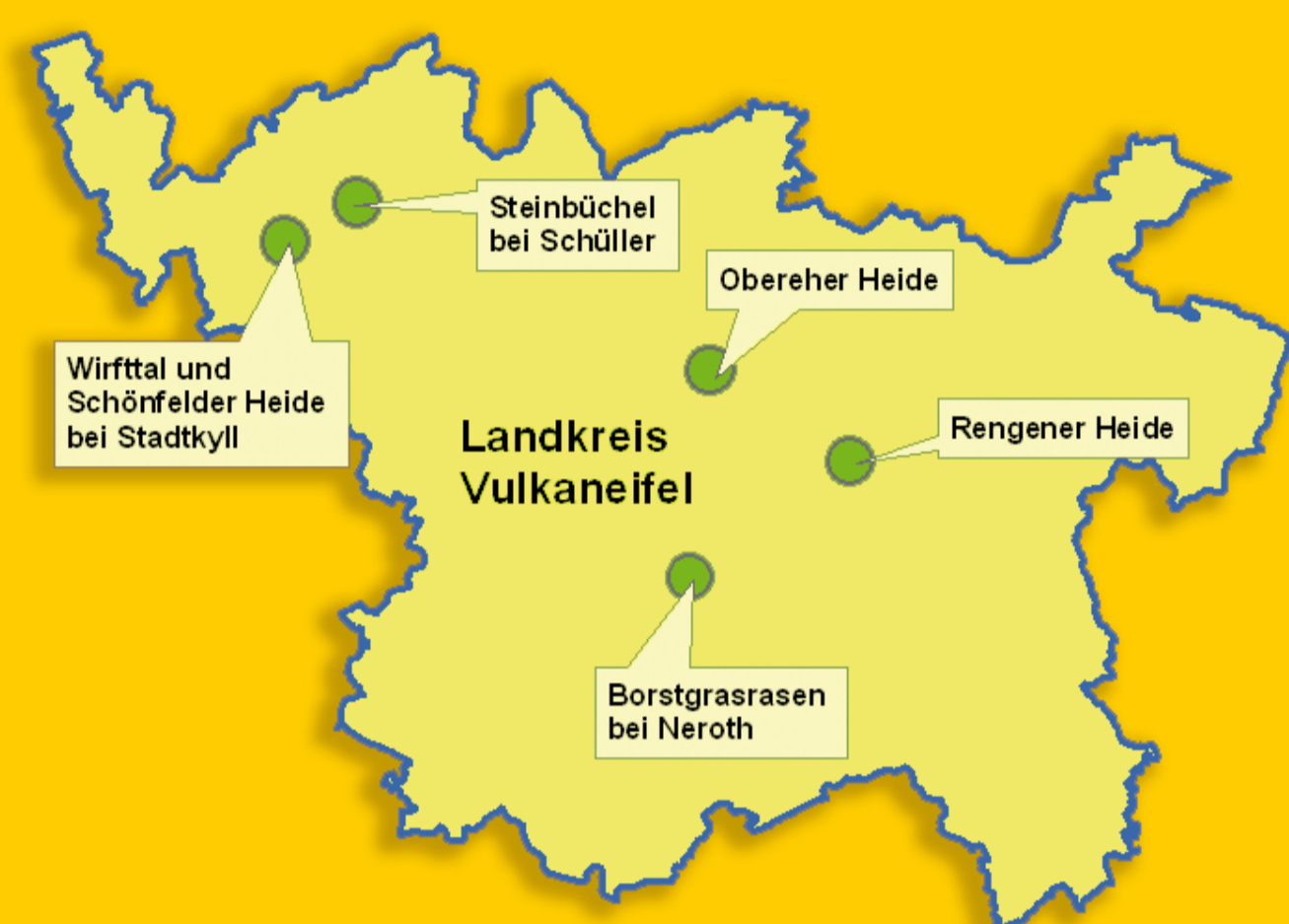
Naturschutzgebiet Steinbüchel



Das Gebiet

Mit fast 600 Meter ü.NN ist der Bereich „Steinbüchel“ die höchstgelegene Feldflur von Schüller. Im Jahr 1987 wurden mosaikartig einige Flächen als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Seit Anfang der 90er Jahre werden diese abschnittsweise wieder hergestellt und gepflegt.

Die Böden hier oben im Kuppenbereich sind nicht sehr ertragreich. Sie sind staunass und sauer. Das Klima ist rau, windig und regnerisch.



Das Besondere

Durch diese ungünstigen Faktoren hat sich hier oben erhalten, was anderswo längst ausgestorben ist: Borstgrasrasen und Arnikawiesen.

Die Wiesen auf dem Steinbüchel gehören zu den besten Biotopen dieser Art in Rheinland-Pfalz. Diese Besonderheit führte im Jahr 2004 zur Ausweisung der Kuppe als **NATURA 2000-Gebiet**.



Arnika (*Arnica montana*)

Das Projekt

NATURA 2000 - so nennt sich das europaweite Netz von ausgewählten Naturschutzgebieten. Es ist das Herzstück der europäischen Naturschutzpolitik.

Die Europäische Union unterstützt dieses Netzwerk mit einem eigenen Förderprogramm - **LIFE-Natur**.

Dies ist eine Abkürzung aus dem Französischen und steht für L'Instrument financier pour L'environnement.

LIFE-Natur unterstützt Projekte, die der Erhaltung bzw. der Wiederherstellung natürlicher Lebensräume und der Populationen wildlebender Tier- und Pflanzenarten dienen.

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz hat 2006 ein von der europäischen Union gefördertes LIFE-Natur-Projekt zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Borstgrasrasen in Mitteleuropa gestartet.

Auf Steinbüchel steht dabei die Erweiterung und Verbesserung der vorhandenen Flächen im Vordergrund.



Braunflecker Perlmutterfalter (*Boloria selene*)

Was wird getan?

Zur Umsetzung stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung. Dazu zählen

- Erstellung eines Managementplans
- Flächenkauf und Pacht
- Erstpflege (Entbuschungen, Entfichtung, Erstmahd)
- Wiederkehrende Maßnahmen wie das jährliche Mähen
- Erfolgskontrolle
- Öffentlichkeitsarbeit

So konnten hier die Qualität und die Flächengröße der Borstgrasrasen durch verschiedene Maßnahmen wesentlich verbessert werden.



Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)

LIFE dabei

- Weitere Projektflächen im Kreis Vulkaneifel gibt es in Daun-Rengen, Neroth, Oberehe, Stadtkyll und Schönfeld
- Ein Rundwanderweg von 2 Kilometer Länge mit 7 Info-tafeln finden Sie in der Obereher Heide
- Infos auch unter www.life-arnika.eu und www.umweltstiftung.rlp.de



Waldläusekraut (*Pedicularis sylvatica*)



Häckselarbeiten nach Rodung



Heuansaat auf Erweiterungsfläche